



Jg. 21 · Nr. 10

HEIDENAUER Journal

4. Juni 2021

Amtsblatt und Stadtzeitung der Stadt Heidenau

Breitband-Internet Highspeed dank Glasfaser in Heidenau

In dieser Ausgabe:

Seite 3 - Unser Thema

Seite 4 - Das Leben in der Stadt

Seite 12 - Kinder und Familie

Seite 13 - Kirchen in Heidenau und Umgebung

Seite 14 - **Amtliche Bekanntmachungen**

Seite 22 - Öffnungszeiten

Seite 23 - Not- und Bereitschaftsdienste

— Anzeige(n) —

Unser Thema

Breitbandausbau in Heidenau

Die Stadt Heidenau verfolgt seit mehreren Jahren das Ziel, den Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen zur flächendeckenden Breitbandversorgung in den unterversorgten Gebieten der Stadt voranzutreiben.

Der langfristige Bedarf an schneller Breitbandversorgung in den privaten Haushalten und bei den in der Stadt Heidenau ansässigen Gewerbetreibenden sowie den städtischen Schulen macht die Schaffung von Internetzugängen mit wesentlich höheren Anbindungsgeschwindigkeiten als die der bislang vorhandenen Grundversorgung notwendig.

rund 515.000 Euro und dem städtischen Eigenanteil von 130.000 Euro werden in Heidenau somit insgesamt 1.435.000 Euro in den Breitbandausbau investiert.

Maßgebliches Kriterium der Unterversorgung eines Adresspunktes ist eine Bandbreite von 30 Mbit/s bzw. die Tatsache, dass kein Telekommunikationsanbieter den entsprechenden Adresspunkt innerhalb von drei Jahren mit mindestens 30 Mbit/s versorgt.

Es wurde zwischen der Stadt Heidenau und der ENSO Energie Sachsen Ost AG

auf Basis dessen vereinbart, das rund 100 unterversorgte Haushalte und Gewerbebetriebe mit einer Bandbreite von 100 Mbit/s sowie alle städtischen Schulen mit einer Bandbreite von 1.000 Mbit/s versorgt werden. Privat- und Gewerbekunden erhalten somit einen leistungsfähigen Glasfaseranschluss, der hohe Down- und Uploadraten mit nahezu unbegrenztem Erweiterungspotential ermöglicht.

Der Breitbandanschluss erfolgte in 6 Bauabschnitten und wurde am 30.03.2021 vollständig abgeschlossen. Die Tiefbauarbeiten für die Leerrohranlagen wurden am 31.12.2020 fertiggestellt. Der Ausbau erfolgte sowohl in einigen Straßenzügen im Heidenauer Zentrum als auch am Stadtrand, etwa in Wölkau und Großsedlitz. Acht Kilometer Tiefbauarbeiten und etwa zehn Mal so viel Glasfaserkabel wurden für das Projekt benötigt.

Katrin Reichelt
Öffentlichkeitsarbeit



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes



Übergabe des vorläufigen Fördermittelbescheids zum Ausbau des Breitbandnetzes in Heidenau durch Staatssekretär Stefan Brangs an Bürgermeister Jürgen Opitz im September 2017

Am 02.07.2019 erhielt die Stadt Heidenau den finalen Zuwendungsbescheid zur Finanzierung von Vorhaben zum Ausbau des Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes in der Stadt Heidenau in Höhe von rund 1.290.000,00 Euro Fördermitteln.

Der Breitbandausbau in Heidenau wird durch Zuwendungen des Bundes zu 50 Prozent und Zuwendungen des Freistaates Sachsen zu 40 Prozent finanziert. Auf dieser Basis konnte der Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Heidenau und der ENSO Energie Sachsen Ost AG bzw. der SachsenEnergie AG am 19.07.2019 geschlossen werden, der den Breitbandanschluss unterversorgter Haushalte und Gewerbe bzw. städtischer Schulen regelt. Gemeinsam mit der Zuwendung aus Bundesmitteln in Höhe von rund 645.000 Euro, Mitteln des Landes Sachsen von



v. l. n. r. Dr. Steffen Heine (Geschäftsführer ENSO NETZ), Bürgermeister Jürgen Opitz und Staatssekretär Stefan Brangs bei der Übergabe des Fördermittelbescheides und Unterzeichnung der Durchführungsvereinbarung